

Wie bereite ich mich auf die Besprechung meiner Übersetzung vor:

Beim Übersetzen Mut zu Lücken haben! Einfach weiterübersetzen, Lücken stehen lassen. Den Text zu Hause laut lesen und anderen Leuten vorlesen. Polnisch und dann Deutsch. Andere Leute um Rat und Meinung fragen. Mit dem Mitübersetzer/der Mitübersetzerin streiten. Zusammen kochen. Den Text mehrere Tage in sich herumtragen. Von ihm träumen. Ihn für eine Woche weglegen und vergessen. Dann den Text nur in Deutsch lesen, das Polnische vergessen. Dann wieder vergleichen. Scheinbar ohne Ende. Aber das Ende kommt bestimmt.

Sprachliche Korrektheit ist wichtig. Jedes Wort, jeden Satz peinlich genau lesen und analysieren. (Bei grammatischen Problemen Herrn Marten fragen). Aber – Mut zum literarischen Text und zum Ungewöhnlichen, in bestimmten Fällen gar zum Unkorrektem haben! Einfallsreichtum und Phantasie entwickeln!

Das Besondere des Landes (Polen) kann ruhig auch sprachlich ein wenig spürbar sein.

Gefällt mir dieser Text oder nicht, warum? Weckt er Gefühle in mir? Welche? Bietet er Identifikationsmöglichkeiten?

Welche Interpretationsmöglichkeiten bietet der Text? Die Hauptinterpretationslinie?

Wie würde ich den Text beschreiben? Inhaltlich und formell? Ein paar Adjektive. Ein paar Substantive. Unwissenschaftliche Wertung und persönliche Prägung erlaubt und erwünscht.

Steht Sprache und Metaphorik oder spannende Geschichte im Vordergrund? Beides?

Hat der Text das gewisse Etwas? Auf welcher Ebene? Was ist das Besondere an diesem Text? Ist er spannend? Lustig? Ironisch? Spottend? Rührend? Erschütternd? Weltbewegend? Deftig? Banal? Naiv? Ruhig dahinfließend, dynamisch, altmodisch, avantgaristisch usw.?

Wie bringe ich das im Deutschen rüber? Die Übersetzung muß auch voll literarischer Power sein!

Manchmal müssen Sie besser als der Autor sein! Keiner wird ihnen glauben, daß der Autor schlecht war!

Was sind die Hauptverfahren auf verschiedenen Textebenen?

- Geschichte und Handlungsabufbau
- Lautung, Rhythmus, Syntax
- Metaphorik usw.

Wer spricht?

Gibt es mehrere Sprecher und Stilebenen? Wie spricht der Erzähler und wie ist sein Verhältnis zur Geschichte und zu den Figuren? (Anteilnahme, Ernst, missionarisches Bewußtsein, Spott, Gleichgültigkeit, Ironie, Überlegenheit, Solidarität)

Wie sprechen die Figuren?

Dr. habil Brigitta Helbig-Mischewski – Humboldt-Universität zu Berlin – Institut für Slawistik
WS 1999 + SS 2000

„Literarisches Übersetzen und Vorbereitung einer Anthologie zeitgenössischer polnischer Prosa
in Übersetzung der Studierenden“

Was sind die charakteristischen Stilmerkmale der verschiedenen Sprachebenen?

Wird mit Sprache experimentiert, gespielt?

Wird Sprache bzw. werden bestimmte Diskurse gar zum Thema des Textes?

Werden nationale Symbole, Mythen u. usw. aufgegriffen?

Was scheint unübersetzbar?

Was war das größte Problem beim Übersetzen? Grammatisch, stilistisch, inhaltlich usw.